

Heizspannung	$U_f$	<b>6,3</b>	Volt
Heizstrom	$I_f$	1	Amp

**Meßwerte: Triodenteil (T)**

Anodenspannung	$U_{aT}$	<b>250</b>	Volt
Gittervorspannung	$U_{gT}$	-2,5	Volt
Anodenstrom	$I_a$	<b>2</b>	mA
Steilheit	$S$	2	mA/V
Durchgriff	$D$	1,5	%

**Tetrodentheil (Q)**

Anodenspannung	$U_{aQ}$	<b>250</b>	Volt
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	<b>250</b>	Volt
Gittervorspannung	$U_{g1}$	-6	Volt
Anodenstrom	$I_a$	<b>36</b>	mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	4	mA
Schirmgitterdurchgriff	$D_2$	4	%
Steilheit	$S$	9	mA/V
Innerer Widerstand	$R_i$	25	k $\Omega$
Sprechleistung	$N$ (10%)	4	Watt
Außenwiderstand	$R_a$	7000	$\Omega$
Gitterwechselspannung	$U_{g\sim}$ (N)	4,2	V eff.
Empfindlichkeit	$u_{g\sim}$ (50 mW)	0,3	V eff.

**Grenzwerte: Triodenteil (T)**

Anodenkaltspannung	$U_{aT} 0$	<b>550</b>	Volt
Anodenspannung	$U_{aT}$	<b>300</b>	Volt
Anodenbelastung	$N_{aT}$	<b>0,6</b>	Watt
Gitterableitwiderstand	$R_{gT} (\equiv)$	<b>1,7</b>	M $\Omega$

(Kopplungswiderstand 1,5 M $\Omega$  + Säuberungswiderstand 0,2 M $\Omega$ )

Gitterstromereinsatzpunkt ( $I_{gT} \leq 0,3 \mu A$ )	$R_{gT} (\sim)$ $U_{geT}$	<b>0,5</b> <b>-1,3</b>	M $\Omega$ Volt
--	------------------------------	---------------------------	--------------------

**Tetrodentheil (Q)**

Anodenkaltspannung	$U_{aQ} 0$	<b>550</b>	Volt
Anodenspannung	$U_{aQ}$	<b>250</b>	Volt
Anodenbelastung	$N_{aQ}$	<b>9</b>	Watt
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2} 0$	<b>550</b>	Volt
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	<b>275</b>	Volt
Schirmgitterbelastung	$N_{g2}$	<b>1,3</b>	Watt
Schirmgitterbelastung bei Aussteuerung	$N_{g2}$	<b>3,5</b>	Watt
Gitterableitwiderstand	$R_{g1Q}$	<b>0,7</b>	M $\Omega$

(Kopplungswiderstand 0,5 M $\Omega$  + Säuberungswiderstand 0,2 M $\Omega$ )

Gitterstromereinsatzpunkt ( $I_{g1Q} \leq 0,3 \mu A$ )	$U_{geQ}$	<b>-1,3</b>	Volt
---	-----------	-------------	------

Kathodenstrom	$I_k$	<b>60</b>	mA
Spannung zwischen Faden und Schicht	$U_{fk}$	<b>50</b>	Volt
Außenwiderstand zwischen Faden und Schicht	$R_{fk}^{1)}$	<b>5000</b>	$\Omega$

<sup>1)</sup> Mit Rücksicht auf Brummen und andere Störgeräusche sollen nur solche Schaltmittel zwischen Faden und Schicht gelegt werden, die Gittervorspannungen erzeugen.

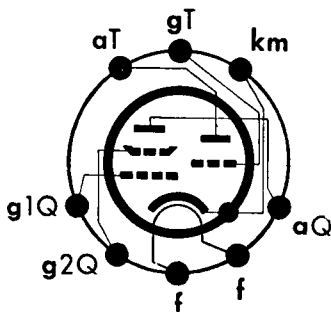
Diese Röhre kann nur mit halbautomatischer Gittervorspannungserzeugung betrieben werden, da andernfalls eine unerwünschte Kopplung zwischen Trioden- und Tetroden-system eintritt.

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000  $\Omega$  oder/und vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 100  $\Omega$  zu legen.

### Kapazitäten:

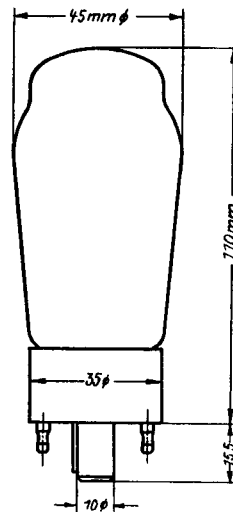
Eingang (Triode)	$C_{eT}$	4,9	pF
Gitter — Anode (Triode)	$C_{gTaT}$	1,5	pF
Gitter (Triode) — Anode (Tetrode)	$C_{gTaQ}$	< 0,02	pF
Gitter (Triode) — Faden	$C_{gTf}$	< 0,016	pF

Sockelschaltbild



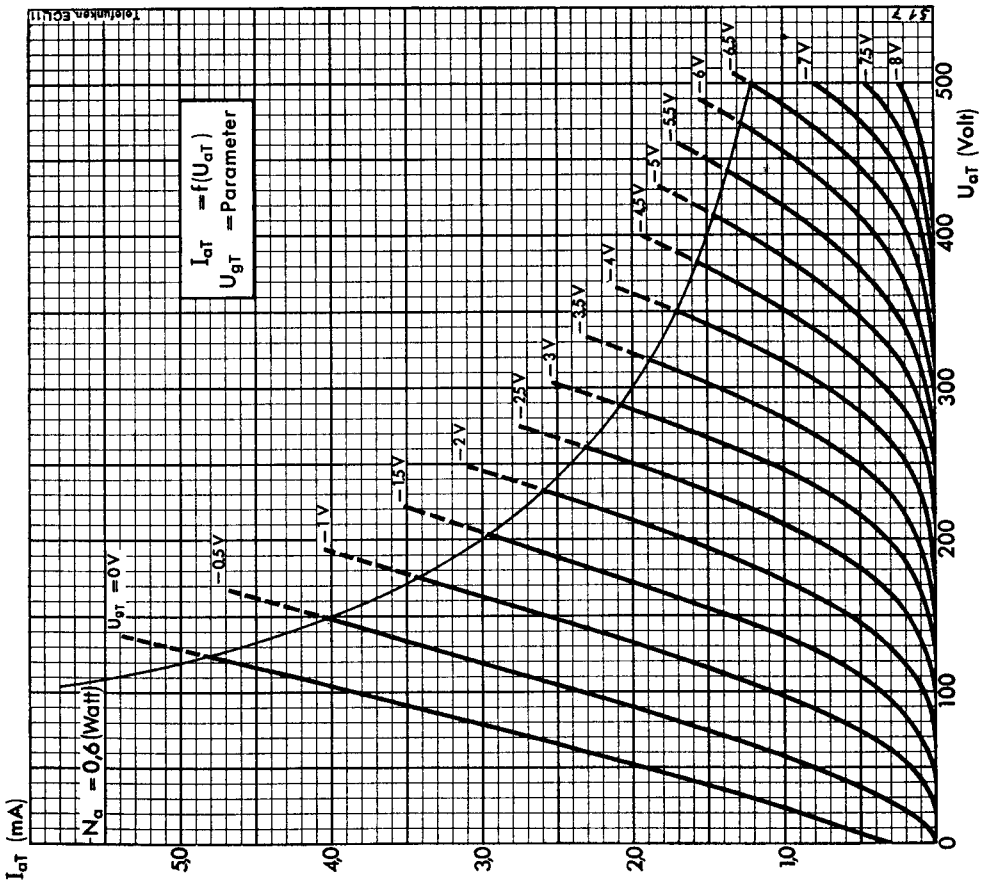
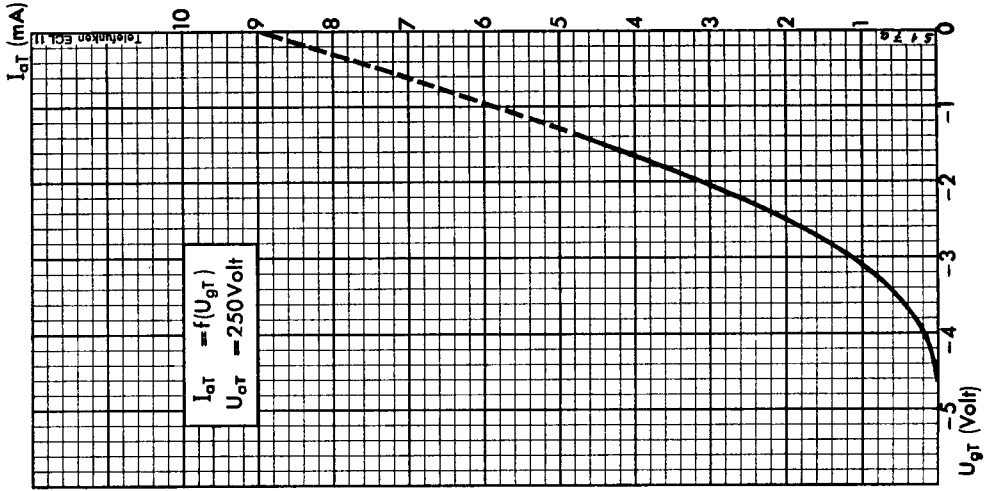
Gewicht max  
55 g

Kolbenabmessungen

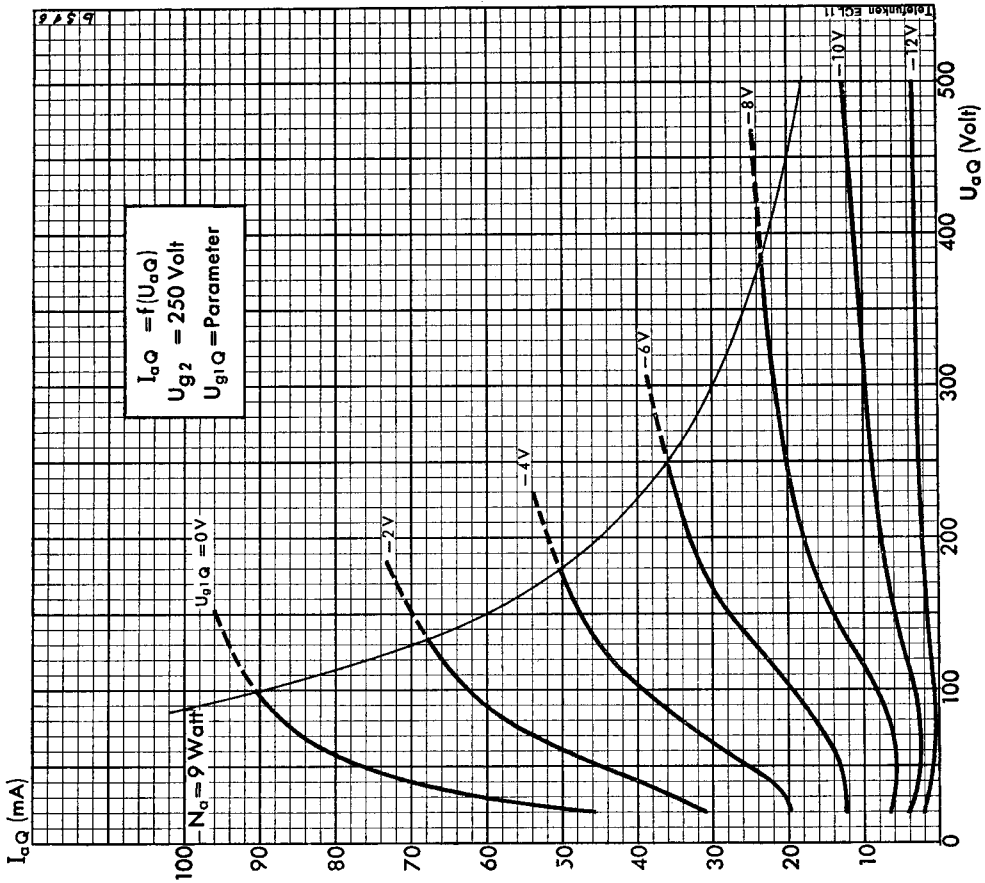
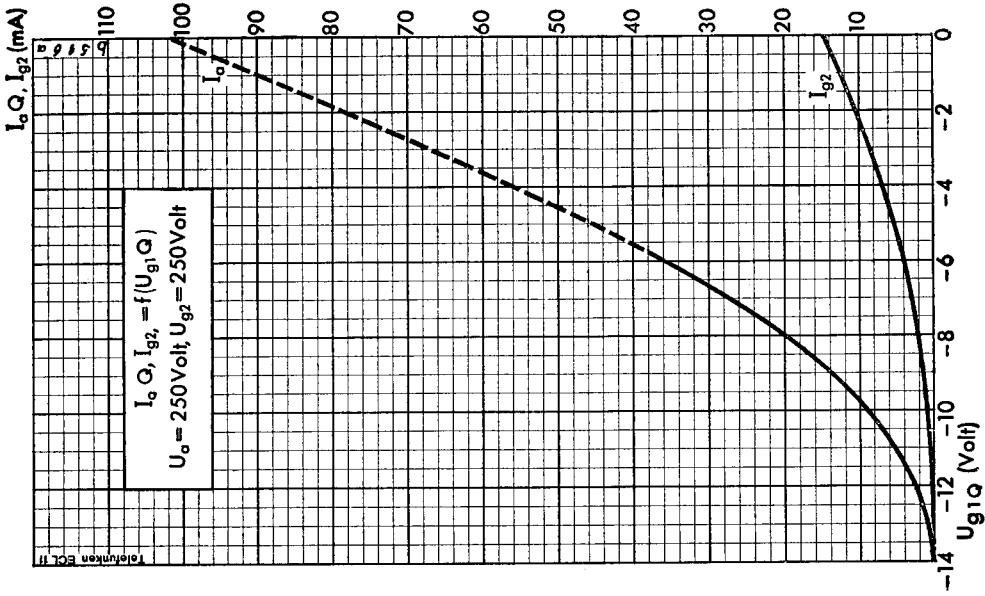


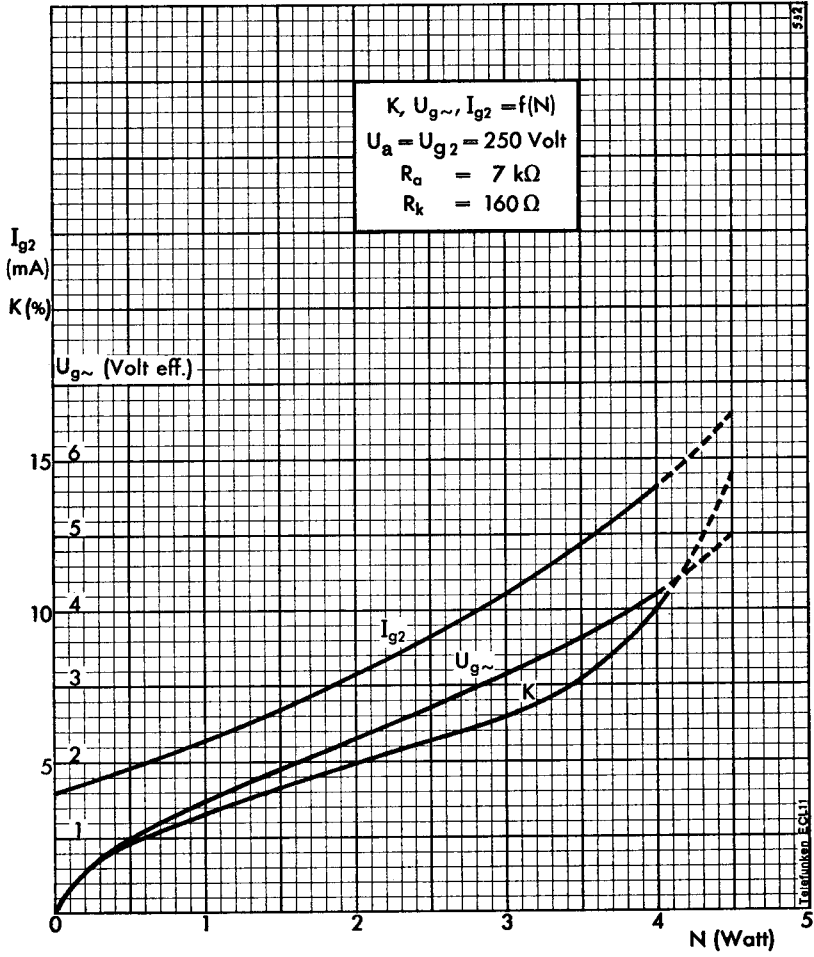
# TELEFUNKEN

ECL11

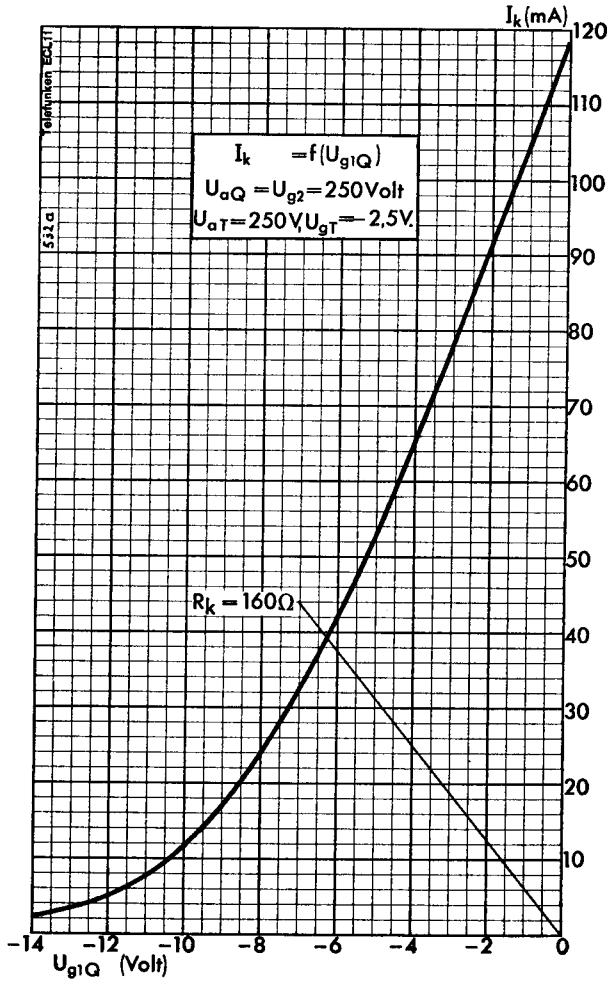


# TELEFUNKEN





# TELEFUNKEN



# TELEFUNKEN



**ECL11**

<b>page</b>	<b>sheet</b>	<b>date</b>
1	010342-a	1942
2	010342-b	1942
3	020342-a	1942
4	020342-b	1942
5	030342-a	1942
6	030342-b	1942
7	FP	2000.03.05